

# Der Spion in der Hosentasche

## Der Verein PC-Hilfe 50 plus warnt: Android-Apps beinhalten Tracker

Heinz Sarbinowski, Vorsitzender des Vereins „PC-Hilfe 50 plus“, warnt Nutzer von Android-Handys vor Tracker. „Benutzen Sie ein Handy mit dem Betriebssystem Android? Dann haben Sie wohl einen Spion in Ihrer Tasche“, erklärt Sarbinowski und verweist auf das Untersuchungsergebnis einer Wissenschaftlergruppe in Oxford.

Dort wurden nahezu eine Million Apps aus dem Google Play Store auf sogenannte „Tracker“ analysiert. Das sind Programme, die das Nutzerverhalten beobachten und an

einen oft unbekanntem Empfänger senden. Die Abnehmer legen mit den ausspionierten Daten individualisierte Profile zur zielgenauen Beeinflussung an. Diese Datensammlungen werden meist ohne Wissen und Zustimmung der Nutzer erstellt.

Die Details sind ernüchternd. In 90 Prozent aller Apps war mindestens ein Tracker eingebaut, in 18 Prozent sogar mehr als 20. 90 Prozent der Empfänger der Nutzerdaten sitzen in den USA, auf den ersten sechs Rängen rangiert die Google-Holding Alphabet

mit großem Abstand vor Facebook, Twitter und Verizon mit Yahoo, AOL, Flickr, gefolgt von Microsoft und Amazon.

In Deutschland setzen zum Beispiel beliebte Websites wie Immobilienscout24, Computerbild und Chefkoch im Ergebnis ähnliche Spionage-Software ein. „Hier greift die Datenschutzgrundverordnung der EU offensichtlich auch noch nicht“, sagt Sarbinowski und empfiehlt, „vorsichtig beim Umgang mit den eigenen Daten und wählerisch bei der Nutzung von Apps zu sein“. hs/pg